



aktuell

05/2022

Magazin für Mitarbeiter und Freunde
der Unternehmensgruppe Glöckle

HEUTE FÜR MORGEN. DAS STEHT FEST.



PROJEKTENTWICKLUNG SEITE 04
Ersatzneubau eines Senioren-
pflegezentrums

SF-BAU SEITE 06
Domicil-Seniorenpflegeheim
fertiggestellt

TIEFBAU
Neuer Geh- und Radweg
entlang der ST 2210

SEITE 16

INHALT



PROJEKTENTWICKLUNG

- 4 Ersatzbau eines Seniorenpflegezentrums
-

SF-BAU

- 6 Domicil-Seniorenpflegeheim fertiggestellt
7 Neubau Seniorenpflegeheim mit Tiefgarage
8 Innovatives Vorzeigeprojekt: Hybride Bauweise und Planung in BIM
9 Erweiterung Pabst Logistikzentrum
10 Neue Firmenzentrale Jürgen Höller Academy
-

HOCHBAU

- 11 Neubauten für die BGZ: Wach- und Funktionsgebäude
12 Wohnanlage mit 20 Eigentumswohnungen
13 Neubau Wohnanlage mit REWE-Markt und Gastro
14 Neubau Punkthäuser und Aufstockung Bestandsgebäude
-

TIEFBAU

- 16 Neuer Geh- und Radweg entlang der ST 2210
16 Neugestaltung Parkplatz
17 Sanierung Vordamm Ellertshäuser See
18 Neue Strom- und Glasfaserleitungen verlegt

MONTAGEBAU

- 19 Knapp 700 Betonfertigteile für sechs Hallen
20 Fertigteile für Deutsche Post Erweiterung
21 Neues Logistikzentrum an der A9
-

INTERNA

- 22 Willkommen im Glöckle-Team
23 Glückwünsche
23 Franziska Lorber zur Geschäftsführerin ernannt
24 Azubis werden Energie-Scouts

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns in herausfordernden Zeiten. Durch Covid haben wir gelernt mit neuen Anforderungen auf den Baustellen, aber auch in der Verwaltung, umzugehen. Die Situation hat uns gezeigt, wie schnell Digitalisierung gehen kann. Zudem konnten wir in der Praxis erkennen, dass sich der frühzeitige Ausbau unserer digitalen Infrastruktur bezahlt macht und wir uns schon vor Corona auf dem richtigen Weg befanden. Gleichzeitig haben wir festgestellt, dass das mobile Arbeiten zwar ein Stück weit geholfen hat, aber nicht nur positive Effekte mit sich bringt, sondern auch einiges auf der Strecke bleibt: das Persönliche, das für uns als Familienunternehmen einen besonders hohen Stellenwert hat. Es wurde deutlich, wie wichtig das gemeinsame Anpacken und der Zusammenhalt im Team Blau sind.



Mitten in dieser von uns gut gemeisterten Zeit überraschte uns dann der Krieg in der Ukraine. Die Bilder und Meldungen, die uns erreichen, machen uns bestürzt und fassungslos. Kaum einer hatte es bis zum 24. Februar für möglich gehalten, dass die Menschen in Europa in der heutigen Zeit nochmal einen solchen Krieg erleben müssen.

Die indirekten Auswirkungen des Krieges sind eine Belastungsprobe für die internationale Politik. Zugleich steht vor allem die Weltwirtschaft vor immensen Herausforderungen.

Die Sanktionen führen zu dramatischen Belastungen der heimischen Bauwirtschaft. Lieferengpässe und deutliche Preissteigerungen bei vielen Baustoffen belasten auch unser Unternehmen, sodass seriöse Kalkulationen zunehmend schwierig werden, da die Preissprünge keinen logischen Regeln folgen.

Aufgrund dessen müssen wir der Realität ins Auge blicken und erkennen, dass Bauverzögerungen und Baustopps wahrscheinlicher werden.

Derzeit können wir nicht sagen, was uns die Zukunft bringt und in welche Richtung sich die Dinge entwickeln. Wir werden aber so flexibel und innovativ wie möglich sein, um die Bauvorhaben unserer Auftraggeber zu deren vollster Zufriedenheit abzuwickeln.

Klar ist schon jetzt, dass das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle spielen wird. Hier sind wir mit Ideen und Projekten unterwegs, um das Bauen ressourcenschonender und zukunftsträchtiger zu gestalten. Mit dem Wissen und der Erfahrung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserem Teamgeist sind wir für neue Projekte gut aufgestellt!

Um die Unternehmenskultur noch weiter zu stärken und zu fördern, führen wir auch in diesem Jahr wieder eine Mitarbeiterbefragung, unterstützt von „Great Place to Work“, durch. Wir freuen uns hierbei über eine rege Beteiligung mit Lob und konstruktiver Kritik, da wir uns nur durch ein ehrliches Feedback gemeinsam noch verbessern können.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

In diesen Zeiten wünschen wir Ihnen außerdem viel Kraft, Mut und Optimismus! Und bleiben Sie gesund!

Ihre Carolin Glöckle

KLAR IST SCHON JETZT, DASS DAS THEMA NACHHALTIGKEIT EINE GROSSE ROLLE SPIELEN WIRD. HIER SIND WIR MIT IDEEN UND PROJEKTEN UNTERWEGS, UM DAS BAUEN RESSOURCENSCHONENDER UND ZUKUNFTSTRÄCHTIGER ZU GESTALTEN.



Bildquelle: Florian Roost, Glöckle GmbH

EBERSBACH

ERSATZNEUBAU EINES SENIOREN- PFLEGEZENTRUMS

Das von der Dienste für Menschen in Ebersbach an der Fils betriebene Pflegestift in der Büchenbronner Straße 55 - 57 ist in die Jahre gekommen. Im Ortsteil Roßwälden soll in einem Neubaugebiet „Unterer Morgen“ auf einem Grundstück mit 3.678 m² Grundstücksfläche ein Ersatzneubau mit 60 stationären Pflegeplätzen, ausschließlich Einzelzimmern, und neun barrierefreie Wohnungen entstehen.

Das Grundstück liegt in einem neuen Erschließungsgebiet am östlichen Ortsrand von Roßwälden. Es grenzt im Norden, Westen und Süden an die bestehende Wohnbebauung an. Bereits Ende 2021 wurde mit den Vorarbeiten für die Erschließung des ca. 1,6 ha großen Baugebietes in der Dorfstraße begonnen. Die Maßnahme ist bereits abgeschlossen.

Das 3-geschossige Gebäude umfasst eine Bruttogrundfläche von rd. 4.545 m². Kernstück der Einrichtung ist die stationäre Pflegeeinrichtung im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss mit jeweils zwei Wohngruppen á 15 Senioren*innen. Alle Einzelzimmer haben eine Wohnfläche von rd. 22 m², ein eigenes großzügi-

ges Duschbad, das uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar sein wird und bodentiefe doppelflügelige Fenster. Lichtdurchflutete Räume steigern die Wohnqualität und ermöglichen einen freien Blick nach draußen, das Einzelzimmer wirkt größer und freundlicher. Großzügige Gemeinschaftsräume mit Freisitz (Terrasse oder Balkon) sowie ein geschützter Außenbereich lädt zum Verweilen auch außerhalb des eigenen Zimmers ein.

Im zurückgesetzten 2. Obergeschoss befinden sich neun barrierefreie 2- und 3 Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 51 m² und 65 m², die mit einem eigenen Hauseingang

Bauvorhaben	Ersatzneubau eines Seniorenpflegezentrums, Ebersbach
Bauherr	Glöckle GmbH
Architekt	Rohrbach Architekten
	Thomas Dettweiler, Andreas Halbig



erschlossen werden. Jede Wohnung verfügt über eine eigene Dachterrasse oder einen Balkon.

Der Mietvertrag mit Dienste für Menschen gGmbH mit Sitz in Esslingen, einem diakonischen Altenhilfeträger, der u. a. in 25 Pflegestiften rd. 1.700 Senioren*innen betreut, ist unterzeichnet. Das Baugesuch ist in Bearbeitung und wird in Kürze eingereicht. Wir gehen von einem Baustart in diesem Jahr aus. Die Übergabe ist für Frühjahr 2024 vorgesehen.

Mit dem Ersatzneubau wird nicht nur die wohnortnahe Versorgung der Senioren*innen sichergestellt, sondern auch Kapitalanlegern ein sicheres Investment mit langfristig garantierten Mieten und guter Rendite ermöglicht.

Der Vertrieb der einzelnen Apartments startet im Herbst dieses Jahres.



WIR BAUEN DOMICIL- SENIORENPFLEGEHEIME



BAD VILBEL

DOMICIL-SENIORENPFLEGEHEIM FERTIGGESTELLT

Die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH hat als Generalunternehmer den Neubau für ein DOMICIL-Seniorenpflegeheim im hessischen Bad Vilbel erfolgreich fertiggestellt. Im Auftrag der HBB Hanseatischen Gesellschaft für Seniorenheime mbH & Co. KG ist ein Gebäude mit 125 Bewohnerzimmer entstanden, das sich durch eine hochwertige Ausstattung auszeichnet.

Besonders zu erkennen ist dies im Foyer und Festsaal, in der Großküche und Wäscherei mit den Markengeräten sowie in den Bewohneraufenthaltsräumen mit den Verteiler-Küchen. Der Empfangstresen mit der Beleuchtung verleiht dem Haus einen Hotelcharakter. Die Außenanlagen mit klassischem Klinkerpflaster und verklüppelten Hochbeeten am Eingang lassen den zufriedenen, norddeutschen Bauherrn gut wieder erkennen.

Das Seniorenpflegeheim besitzt 125 Bewohnerzimmer, die mit Fertigteil-Nasszellen ausgestattet sind. Der Baukörper mit einem Bruttorauminhalt von 25.850 Kubikmetern gliedert sich in zwei Teil-Untergeschosse, ein Erdgeschoss, zwei Obergeschosse, ein Dachgeschoss mit Steildacheindeckung aus Zie-

geln und Flachdach. Das Gebäude wird über drei Treppenhäuser erschlossen und verfügt über einen gesonderten Betten- und Küchenaufzug sowie zwei Personenaufzüge.

Die Hangsicherung der Außenanlagen erfolgte mittels Bohrpfehlwänden mit Inclinometermessstellen. Errichtet wurde außerdem eine öffentliche Treppenanlage mit Verbindungsweg, sowie eine Erschließungszufahrt zu den Stadtwerken und eine **öffentliche** Pkw-Stellplatzanlage.

Bauvorhaben	Domicil-Seniorenpflegeheim Bad Vilbel
Bauherr	HBB Hanseatische Gesellschaft für Seniorenheime mbH & Co. KG
Architekt	Broll - Förster Architekten
	Lorenz Fleischmann, Alexander Steiger, Václav Hartwich, Jürgen Broll, Christian Blassnigg



KEMPTEN

NEUBAU SENIORENPFLEGEHEIM MIT TIEFGARAGE

Neben dem Auftragseingang für ein Domicil-Seniorenpflegeheim in Coburg entsteht in nächster Zeit auch in Kempten der Neubau eines Seniorenpflegeheims mit Tiefgarage. Der Bauherr, die HBB Scheck Dritte Grundbesitz KG in Hamburg, hat die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH als Generalunternehmer mit diesem Projekt beauftragt.

Die Planung sieht ein mehrgeschossiges Gebäude mit abwechslungsreicher Fassade und einem Flachdach vor. Der Baukörper besteht aus einem Untergeschoss und einem oberirdischen Gebäudeteil mit fünf Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss. In dem unterkellerten Teilbereich befinden sich eine Tiefgarage mit 15 PKW-Stellplätzen, erreichbar über einen Pkw-Aufzug, zentrale Gemeinschaftsräume, sowie Technik-, Personal- und Funktionsflächen. Im Erdgeschoss sind das Foyer mit Rezeption und Verwaltung, Festsaal und Küche sowie im höher gelegenen Bereich Pflegezimmer mit den zugehörigen Funktions- und Gemeinschaftsbereichen vorgesehen. In den Obergeschossen sind ausschließlich Pflegezimmer mit den dazugehörigen Funktions-, Personal- und Gemeinschaftsbereichen angesiedelt. Einige Be-

wohnerzimmer im ersten Obergeschoss und im Staffelgeschoss verfügen über Dachterrassen. Das Seniorenpflegeheim besteht aus 157 Bewohnerzimmern mit eigenem Bad. Die Wohnfläche der Einzelzimmer beträgt etwa 18 Quadratmeter, die der Doppelzimmer rund 24 Quadratmeter.

Die ersten Ausschreibungen und Vergaben laufen bereits, außerdem haben die Fachplaner mit der Prüfung der Entwurfsplanung und der Erarbeitung der Ausführungsplanung begonnen. Im März wurde das Grundstück an die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH übergeben. Aktuell werden dort Abbrucharbeiten und Erdarbeiten durchgeführt. Die Rohbauarbeiten starten im Juni.

Bauvorhaben	Neubau DOMICIL-Seniorenpflegeheim mit Tiefgarage in Kempten
Bauherr	HBB Scheck Dritte Grundbesitz KG
Architekt	Broll & Förster, Berlin mit Entwurfs-, Eingabe- und Ausführungsplanung
	Bert Schwingel, Dejan Stepanovic, Stephan Schauer, Stefan Gebhard, Alfred Alber



Bildquelle: Steidle Architekten

GARCHING

INNOVATIVES VORZEIGEPROJEKT: HYBRIDE BAUWEISE UND PLANUNG IN BIM

Hybrid fahren – das ist schon lange ein Begriff. Hybrid bauen – das klingt für viele recht neu. Künftig könnte sich das jedoch ändern. Denn Hybridbau, also ein Mischbau aus Holz und Beton, bietet zahlreiche Vorteile: Schnelligkeit, Flexibilität und Nachhaltigkeit, um nur einige zu nennen. Dies hat nicht nur die Unternehmensgruppe Glöckle erkannt; auch immer mehr Bauherren wünschen eine nachhaltige Bauweise.

Ein besonders innovatives Vorzeigeprojekt entsteht in den kommenden zwei Jahren in Garching bei München. Dort baut die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH für den Auftraggeber Swiss Life Deutschland und den künftigen Mieter SAP ein Bürogebäude in hybrider Bauweise. Alle Decken werden aus Holz sein, vorgefertigt und anschließend direkt auf der Baustelle eingesetzt. Durch den großen Holzanteil, übrigens aus europäischen Wäldern, werden 750 Tonnen CO₂ eingespart. Durch den Einsatz von Holzfertigteilen entfällt, verglichen mit der Betonbauweise, zudem die Zeit für die Schalung und Betonage der Deckenelemente, sowie die Zeit zum Aushärten.

Beton kommt wiederum in anderen Bereichen zum Einsatz:

Stützen, Unterzüge, die Tiefgarage und die Wände werden in Betonhalbfertigteilen gefertigt. Hier spart man wiederum im Vergleich zum reinen Ortbetonbau Zeit ein. Aber es geht um mehr als Zeitersparnis: Da der Bauherr eine LEED-Zertifizierung in Gold anstrebt, wird bei Konzeption und Bau des Gebäudes neben den Baustoffen auch auf besonders viele Kriterien hinsichtlich der Ökobilanz und Energie geachtet.

Damit dies bereits in der Planung gelingt, wird auch hierbei auf Innovation gesetzt – Stichwort BIM-Arbeitsweise, kurz für „Building Information Modeling“. Durch eine vernetzte Planung können verschiedene Beteiligte wie Architekt, Tragwerkplaner, Planer für Heizung, Lüftung, Kälte, Sanitär und Elektrik ihre Pläne in einer Plattform zusammenführen und miteinander abgleichen. Alle Bereiche stehen im stetigen Austausch, was einen immensen Mehrwert für die Planung bedeutet und auch die Ausführung erleichtert.

Das Bauvorhaben in Garching erstreckt sich auf zwei Hauptflügel, vom Erdgeschoss bis zum 5. Obergeschoss mit Staffelgeschossen und mit einem Brückenüberbau im 2. und 3. Ober-



geschoss. Die zweigeschossige Tiefgarage wird 9,50 Meter in den Baugrund eingebunden, bei einem Wasserstand von sechs Metern ab Gründungssohle. Sie reicht über die Grundfläche des Erdgeschosses hinaus, grenzt an die Bestandsgarage an und wird im Außenbereich an das Bestandsgebäude angebunden. Die aufgehenden Geschosse erhalten eine Loch- bzw. Pfosten-Riegelfassade mit Dachgarten sowie Dachbegrünung.

Das Bürogebäude wird im Dezember 2024 fertiggestellt.

Bauvorhaben	Neubau Bürogebäude Garching II, Schleißheimer Straße, Garching-Hochbrück
Bauherr	Swiss Life AG Deutschland
Architekt	Steidle Architekten, München
	Oliver Lotze

NEUER AUFTRAGSEINGANG IN DER REGION

GOCHSHEIM

ERWEITERUNG PABST LOGISTIKZENTRUM

Als Generalunternehmer realisiert die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH im Auftrag der Firma Pabst eine Logistikhalle in Gochsheim. Im Laufe des Aprils haben die Bauarbeiten begonnen.

Bis zum Dezember entsteht auf einem 12.000 Quadratmeter großen Grundstück der Neubau aus Betonfertigteilen mit einer Fassade aus Porenbetonwandelementen, einer Kassettenfassade beziehungsweise mit Betonsandwichelementen. Das Gebäude mit einer Brutto-Geschossfläche von 9.825 Quadratmetern erhält ein Flachdach sowie zwölf Überladebrücken mit einem Verladehof.



Bildquelle: Pabst Transport GmbH & Co. KG

Bauvorhaben	Erweiterung eines Logistikzentrums (BA III) mit Außenanlagen, Gochsheim
Bauherr	Pabst Besitz GmbH & Co. KG
Architekt	KOTTMAIR Architekten
Außenplanung	Ingenieurbüro Nickel
	Michael Gärtner, Andreas Verbitschi, Christoph Schlegelmilch, Rupert Kehl, Erich Gößmann-Schmitt

SCHWEINFURT

NEUE FIRMENZENTRALE JÜRGEN HÖLLER ACADEMY

Im Schweinfurter Industrie- und Gewerbepark Maintal hat die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH als Generalunternehmer ein Bürogebäude mit Lagerhalle, Garagen und Außenanlagen errichtet. Die Arbeiten an der neuen Firmenzentrale der Jürgen Höller Academy in der Lissabonstraße 15 sind mittlerweile abgeschlossen. Nach rund einem Jahr Bauzeit erfolgte am 25. November 2021 die erfolgreiche Gesamtabnahme.

Zum Jahreswechsel hat die Jürgen Höller Academy am neuen Standort ihren Betrieb aufgenommen. Der Neubau ist nicht nur ein reines Verwaltungsgebäude – er sei „in jeder Hinsicht etwas ganz Besonderes“, sagte der bekannte Motivationstrainer Jürgen Höller in einem Bericht der Tageszeitung anlässlich der Eröffnung. Darin bezeichnete er die Zusammenarbeit mit der Firma Glöckle als hervorragend, alle Wünsche seien erfüllt worden.

Der zweigeschossige Neubau auf dem 12.900 Quadratmeter großen Grundstück wurde nach Plänen der Glöckle GmbH erstellt. An dem Bauvorhaben waren auch die Bauunternehmung Glöckle Montagebau GmbH (Statik und Fertigteile), das Ingenieurbüro Joachim (Statik) und die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH (Tiefbau- und Rohbauarbeiten) beteiligt.

Das Bürogebäude wurde in Massivbauweise (Mauerwerk/Ortbeton) sowie mit einem Wärmedämmverbundsystem und Flachdach errichtet. Außerdem wurde es ans umweltfreundliche Fernwärmenetz angeschlossen und mit einer Lüftungsanlage ausgestattet. Die Brutto-Geschossfläche beträgt rund



2.500 Quadratmeter. Für den Bau der Lagerhalle kamen Betonfertigteile mit Stahlisopaneelfassade zum Einsatz.

Die Firmenzentrale hat ein großzügig gestaltetes, verglastes Foyer erhalten. Für Ausgleich und Wohlfühlmomente der Mitarbeitenden in der Jürgen Höller Academy gibt es spezielle Bereiche: Dazu zählen ein Spielraum, Massarium und Solarium sowie ein großes Fitnessstudio. Etwa 3.100 Quadratmeter der Außenanlagen wurden befestigt, der Großteil mit rund 7.800 Quadratmetern sind Grünanlagen.

Bauvorhaben	Neubau Bürogebäude mit Lagerhalle, Garagen und Außenanlagen, Schweinfurt
Bauherr	HEG GmbH, Carl-Benz-Str. 13, 97424 Schweinfurt
Architekt	Glöckle GmbH
	Andreas Verbitschi, Oliver Flemming, Stefan Geiling, Matthias Zoll, Erich Gößmann-Schmitt, Andreas Gehring, Dominic Melber, Marco Adolph

Bilder: Michael Ehlers





GRAFENRHEINFELD

NEUBAUTEN FÜR DIE BGZ: WACH- UND FUNKTIONSGEBÄUDE

Auf dem Gelände des Kernkraftwerkes Grafenrheinfeld (KKG), das seit dem Jahr 2018 zurückgebaut wird, laufen aktuell die Arbeiten für zwei Neubauten. Die beiden Aufträge der BGZ, der bundeseigenen Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH, umfassen jeweils den schlüsselfertigen Bau eines Funktionsgebäudes sowie Wachgebäudes mit Fahrzeugschleuse. Dabei handelt es sich um weitere Teilaufträge im Rahmen des Bauvorhabens „BGZ Autarkie“, mit dem das Zwischenlager Grafenrheinfeld nach Angaben der BGZ „fit für einen vom Kraftwerk unabhängigen Betrieb“ gemacht werden soll.

Bereits weit fortgeschritten sind die Arbeiten auf der Baustelle des Funktionsgebäudes, die im März 2021 begonnen haben. In diesem stehen Flächen für die Verwaltung der BGZ-Anlage bereit, die für die Zwischenlagerung der Castoren-Behälter (Projekt „Bella“) und auch für belastetes Material (in BeHa) vom Rückbau des Kernkraftwerkes zuständig sind. Dazu zählen Büroräume und ein Besprechungsraum für bis zu 70 Mitarbeitende, zwei Werkstätten, ein Archiv, Umkleiden mit Duschen und Technikräume.

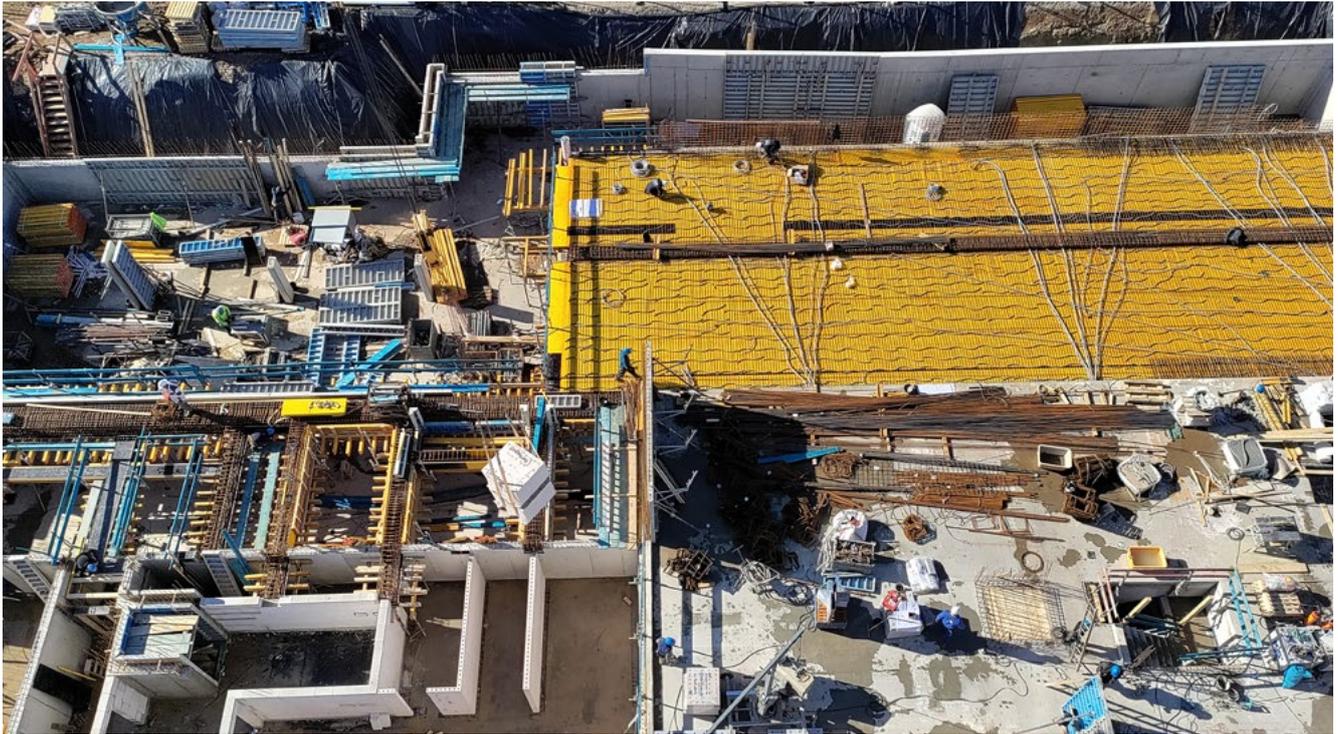
Die Arbeiten befinden sich im Endspurt; Ende Mai ist bereits die Abnahme geplant. Momentan wird der Boden verlegt; au-

ßerdem laufen einige abschließende Arbeiten für Elektro- und Lüftungsinstallationen sowie Heizung, Kälte und Sanitär. Zusätzlich wird eine Photovoltaik-Anlage installiert: Die Arbeiten an der Fassade sind abgeschlossen.

Die Arbeiten für das zweite BGZ-Bauprojekt haben zum Jahresanfang begonnen. Bis Januar 2023 errichtet die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH ein schlüsselfertiges Wachgebäude mit Fahrzeugschleuse. Es wird nach Fertigstellung als Zugang zum BGZ-Gelände für Personen und Fahrzeuge dienen. Der Neubau sieht Flächen für das Sicherheitspersonal und die entsprechend benötigte Technik vor.

Inzwischen ist der Rohbau des Erdgeschosses abgeschlossen.

Bauvorhaben	Neubau Funktionsgebäude und Neubau Wachgebäude mit Fahrzeugschleuse, Grafenrheinfeld
Bauherr	BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH
Architekt	MAX STREICHER GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
	Frank Wolz, Michael Dittmeyer, Fabian Moser, Christoph Weber, Ludwig Grob



HERZOGENAURACH

WOHNANLAGE MIT 20 EIGENTUMS- WOHNUNGEN

Das kirchliche Wohnungsunternehmen Joseph-Stiftung lässt auf einem knapp 2.000 Quadratmeter großen Grundstück in Herzogenaurach eine Wohnanlage errichten. Der Neubau mit 20 Eigentumswohnungen und einer Tiefgarage mit 34 Stellplätzen entsteht im Stadtteil Herzo Base und wird von der Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH ausgeführt. Die Rohbauarbeiten laufen auf Hochtouren, die Fertigstellung ist für Mitte Juli vorgesehen.

Das Grundstück wird über die Nürnberger Straße und Geschwister-Scholl-Straße erschlossen. Hier befindet sich auch die Baustellenzufahrt. Schräg gegenüber ist ein weiteres Grundstück, das für die Zwischenlagerung des Aushubmaterials zur Verfügung gestellt wird, sowie als Baustelleneinrichtung und Lagerfläche für Material während der Bauphase genutzt wird.

Die Wohnanlage erhält eine Plattendämmung, teilweise auf Perimeterdämmung. Im Untergeschoss sind die Bodenplatte und Außenwände als wasserundurchlässige Betonkonstruktion hergestellt; die Innenwände aus KS-Steinen, teilweise aus Stahlbeton. Die Decken im Tiefgaragenbereich werden als Ortbetondecken ausgeführt, die Decken über dem Kellergeschoss und alle weiteren Geschosse als Filigrandecken. Derzeit laufen die Arbeiten an den Decken im Unter- und Erdgeschoss, ebenso

wie erste Maßnahmen an den aufgehenden Bauteilen (KS-MW und teilweise Ortbetonwände).

Im Erdgeschoss und in den Obergeschossen werden die tragenden Wände aus KS-Steinen gebaut; die nichttragenden Innenwände ebenfalls aus KS-Steinen und teilweise mit GK-Montagewänden. Bei den Treppenanlagen kommen Stahlbeton-Fertigteile zum Einsatz. Das Flachdach des Neubaus ist als Warmdach geplant, mit einer Bitumenabdichtung zur Dämmung und extensiver Begrünung.

Für besondere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit sorgte der blau beleuchtete Glöckle-Baukran auf der Baustelle während der Vorweihnachtszeit. Der örtlichen Tageszeitung war dies sogar einen Bericht mit Foto wert.

Bauvorhaben	Neubau 20 Eigentumswohnungen inklusive Tiefgarage, Nürnberger Straße in Herzogenaurach
Bauherr	Joseph-Stiftung, Kirchliches Wohnungsunternehmen, Bamberg
Architekt	Joseph-Stiftung, Kirchliches Wohnungsunternehmen, Bamberg
	Andreas Gehring, Stefan Geiling, Sven Schmitt, Hannah Theobald

MÜNCHEN-HAAR

NEUBAU WOHNANLAGE MIT
REWE-MARKT UND GASTRO

Die Arbeiten auf der Baustelle in München-Haar gehen zügig voran. Im dortigen Stadtteil Gronsdorf, zwischen der Herzogstandstraße 5-19 und Heimgartenstraße 2-20, entsteht der Neubau für eine Wohnanlage, in dem auch eine zusätzliche Fläche für einen REWE-Markt vorgesehen ist. Der Rohbau wurde im September 2021 fertiggestellt. Derzeit befindet sich der Ausbau in vollem Gange.

Die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH realisiert als Generalunternehmer diesen Auftrag der DIBAG Industriebau AG. Das Bauvorhaben unterteilt sich in zwei Hauptbereiche: den Gebäudeblock A bis E sowie den Block F. Der Bereich A bis E ist mit einer eingeschossigen Tiefgarage unterkellert und beinhaltet mehrere Doppelparkergruben. Die aufgehenden Geschosse werden durch fünf Einzelwohngebäude mit Innenhof errichtet. Im Gebäudeblock F ist eine zweigeschossige Tiefgarage entstanden. Im Erdgeschoss eröffnet zum 1. Juni 2022 der REWE-Markt mit einem integrierten Gastrobereich. In den darüberliegenden Obergeschossen sind Wohnungen eingeplant, direkt über dem Markt ist ein Hochgarten vorgesehen.

Beim Bau der einzelnen Geschosse kamen Beton-Halbfertigteilwände und -decken sowie Halbfertigteilunterzüge, Fertigteil-loggias und -Treppenanlagen zum Einsatz. Die Wände ab dem Erdgeschoss wurden mit einem Fertigmauerwerk erstellt.

Fertigteil-Stahlbetonunterzüge und die architektonisch ansprechenden Attika-Konstruktionen als Flugdach, hat das eigene Stahlbetonfertigteilwerk, die Bauunternehmung Glöckle Montagebau GmbH in Schwebheim, gefertigt.

Bauvorhaben	Neubau Wohnanlage mit REWE und Gastro, München-Haar
Bauherr	DIBAG Industriebau AG
Architekt	Goergens Miklautz Partner GmbH, München
	Oliver Lotze, Matthias Werner, Steffen Lindner, Matthias Schmitt, Marco Oeffner, Jonas Alber, Wolfgang Eussner, Reiner Schmidt



MÜNCHEN-FREIMANN

NEUBAU PUNKTHÄUSER UND
AUFSTOCKUNG BESTANDSGEBÄUDE

Die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH errichtet für den Bauherrn Deutsche Annington Beteiligungsverwaltungs GmbH, vertreten durch die Vonovia Operations GmbH, als Generalunternehmer die Neubauten von drei Mehrfamilienhäusern. Diese bestehen aus insgesamt 43 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 34 Stellplätzen.

Zusätzlich werden drei Bestandsgebäude um jeweils ein weiteres Vollgeschoss aufgestockt. Durch diese Maßnahme entstehen weitere 15 Wohneinheiten. Zugleich werden auf dem gesamten Baufeld im Quartier am Kieferngarten in München-Freimann umfangreiche Arbeiten an den Außenanlagen durchgeführt.

Bei den Neubauten handelt es sich um drei fünfstöckige Punkthäuser. Die Gebäude sind unterkellert, der obere Abschluss wurde als Flachdachdecke mit Attika ausgeführt. Auf dem ebenen Grundstück wurden die Baukörper der Punkthäuser in Massivbauweise erstellt, dazu die Bodenplatten und Außenwände als WU-Konstruktion. Die nichttragenden Innenwände sind in Mauerwerk errichtet.

Bei den Aufstockungen handelt es sich um jeweils ein Vollgeschoss im fünften Obergeschoss mit den Abmessungen 49 x 13 Meter. Der obere Abschluss ist ebenfalls als Flachdachdecke gefertigt. Die Außenwände und Decken wurden aus Porenbeton erstellt.

Den Rohbau hat die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH bereits im Januar fertiggestellt. Derzeit befindet sich der Ausbau in vollem Gange.

Bauvorhaben	Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit 43 Wohneinheiten und Tiefgarage sowie Aufstockung von drei Mehrfamilienhäusern im Bestand, Bauernfeind- und Burmesterstraße in München
Bauherr	Die Deutsche Annington Beteiligungsverwaltungs GmbH
Architekt	Architekturbüro Johann Hüttinger
	Ralf Capune, Andreas Gehring, Dennis Wagner, Michal Mustakov, Christopher Krauser, Marco Greier, Thomas Greier



SCHESSLITZ

NEUER GEH- UND RADWEG ENTLANG DER ST 2210

Im Zuge der Baumaßnahme wird ein Geh- und Radweg entlang der Staatsstraße 2210 von Burgellern bis Stübig hergestellt. Zusätzlich ist vorgesehen, die Straße aufzuweiten, um den nötigen Platz für eine Linksabbiegespur im Bereich der südlichen Einmündung Ehrl zu schaffen. Weiterhin soll eine Überquerungshilfe gebaut werden. Im Raum Scheßlitz dient die St 2210 überwiegend dem Durchgangsverkehr in die Ferienregion „Fränkische Schweiz“ und als Umleitungsverbindung für die Autobahn A 70.

Am 28. Oktober 2021 erfolgte der Spatenstich, anschließend erfolgten Rodungsarbeiten. Weil in mehreren Bereichen der Trasse Bodendenkmäler von vor- und frühgeschichtlichen Siedlungen vermutet wurden, führte die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Schloss Seehof bis zum Jahresende zunächst Erkundungen und Aufgrabungsarbeiten durch. Ab Mitte Februar konnten die Bauarbeiten fortgesetzt werden. Der Oberboden auf der gesamten Trassenlänge wurde geräumt und vorhandene Leitungen diverser Versorgungsunternehmen wurden frei- und umgelegt. Der Bau des Geh- und Radwegs und die vorgesehenen Maßnahmen an der Staatsstraße haben Mitte März begonnen. Sie werden bis Herbst abgeschlossen sein.

Bauvorhaben	Bau eines Geh- und Radweges zwischen Burgellern und Stübig mit Bau einer Überquerungshilfe auf der St 2210 bei Ehrl
Bauherr	Staatliches Bauamt Bamberg, Herr Bernd Firmbach
	Matthias Pfleger, Stefan Haun, Philipp Knopik, Andreas Seufert



VOLKACH

NEUGESTALTUNG PARKPLATZ

Im Zuge der Altstadtsanierung in Volkach entstanden fünf neue Parkplätze sowie Stellplätze für Fahrräder.

Neben den Pflasterarbeiten und dem Asphalteinbau haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH Steinzeugrohrleitung verlegt und Sickerleitungen angeschlossen sowie Straßeneinläufe und Bordsteine gesetzt.

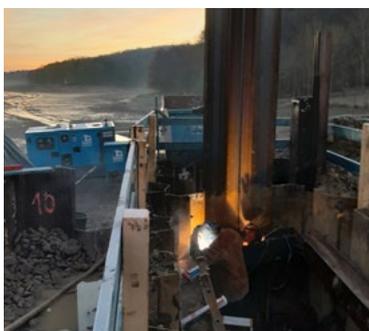
Bauvorhaben	Volkach, Altstadtsanierung Neugestaltung Parkplatz in der Richard-Haupt-Straße 1
Bauherr	Stadt Volkach
Architekt	Architekturbüro Dag Schröder, Schweinfurt
	Rupert Kehl, Leonie Weißenberger, Sebastian Schinner



STADTLAURINGEN

SANIERUNG VORDAMM ELLERTSHÄUSER SEE

Die Dammsanierung am Ellertshäuser See in Stadtlauringen zählte in den vergangenen Monaten sicherlich zu den außergewöhnlichsten Bauprojekten in der Region Schweinfurt, an denen die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH beteiligt war.



Von September bis November 2021 hatte das zuständige Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen den größten Stausee Unterfrankens erstmals nach 1983 abgelassen. Dies war nötig, um wichtige Baumaßnahmen vornehmen zu lassen.

Dabei handelte es sich um eine dringend notwendige Sanierung des Vordammes. Damit dessen Standsicherheit auch künftig gewährleistet ist, musste auf die Böschungen des Vordammes ein sogenannter Auflastfilter geschüttet werden. Ein solcher Stütz-

körper ist vor allem im Falle eines schnellen Absenkens des Vorsees beziehungsweise Hauptsees unbedingt nötig.

Parallel dazu wurden Spunddielen auf einer Länge von rund 100 Metern in die Dammschneise gerammt, um das Bauwerk abzudichten. Für die Sanierung der alten Grundablassleitung zwischen Vorsee und Hauptsee wurde schließlich seit Jahresanfang ein Spundwandkasten hergestellt, um später die alte Leitung auszutauschen. Zuletzt erfolgt der Aushub im Spundwandkasten für die Grundablassleitung am Mönchbauwerk. Die gesamte Maßnahme ist inzwischen erfolgreich abgeschlossen.

Bauvorhaben	Sanierung Vordamm Ellertshäuser See in Stadtlauringen
Bauherr	Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen
Architekt	KUBENS Ingenieurgesellschaft mbH
	Matthias Pfleger, Rupert Kehl, Julian Diemer, Marco Adolph



SCHWEINFURT

NEUE STROM- UND GLASFASER-LEITUNGEN VERLEGT

In der Einsteinstraße in Schweinfurt werden im Auftrag der Stadtwerke Schweinfurt die Stromkabel des Niederspannungsnetzes mitsamt der Verteilerschränke sowie die Straßenbeleuchtungsverkabelung inklusive Beleuchtungsmasten erneuert. Parallel dazu wird ein Mikroerrohrsystem verbaut, um jederzeit einen Anschluss mit einem Glasfaserkabel der Stadtwerke-Tochtergesellschaft „RegioNet“ zu ermöglichen.

Des Weiteren werden zwei Trafostationen mit einem Fernmeldekabel verbunden. Zudem wird eine Trafostation der Einsteinstraße außer Betrieb genommen und komplett abgebaut.

Zusätzlich wird die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH die Stromhausanschlüsse der dortigen 41 Gebäude erneuern und für einen Glasfaserhausanschluss vorbereiten. Während der Baumaßnahme werden mehrere Kilometer verschiedenster Leitungen verbaut.

Bauvorhaben	Einsteinstraße, Erneuerung NSP, Steuerkabel, Straßenbeleuchtung und Mitverlegung MKRV
Bauherr	Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Architekt	Stadtwerke Schweinfurt GmbH
	Martin Ueberschär, Dominik Kober, Manfred Hahn





SCHWEBHEIM

KNAPP 700 BETONFERTIGTEILE FÜR SECHS HALLEN

Die MH Immobilien GmbH lässt in Schwebheim sechs Produktions- und Lagerhallen errichten, nach den Plänen der Glöckle GmbH. Darüber hinaus wurde die Bauunternehmung Glöckle Montagebau GmbH mit der Herstellung, Lieferung und Montage von Betonfertigteilen beauftragt.

Der Auftrag beinhaltet 698 Fertigteile aus 3.924 Kubikmeter Beton mit einem Gewicht von rund 9.900 Tonnen. Zu den Fertigteilen zählen Brand-, Massiv- und Sandwichwände, Massiv- und Sandwichsockel, Massivdecken, Winkelstützwände, Spannbeton-Satteldachbinder, Stützen mit angeformten Fundament, Treppen mit Podest und Überladebrücken. Die Bewehrung der Vorsatzschalen und Massivbauteile, welche der Witterung ausgesetzt sind, erfolgte in verzinkter Ausführung.

Der Fertigteilrohbau ist größtenteils abgeschlossen, nur noch

die Rampenwände müssen fertiggestellt werden. Dies ist bis April geplant.

Die gesamten Tiefbauarbeiten einschließlich der Außenanlagen werden von der Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH ausgeführt.

Bauvorhaben	Neubau von sechs Produktions- und Lagerhallen, Etzberg 16 in Röhlein
Bauherr	Möslein und Hufnagel Immobilien GmbH, Schwebheim
Architekt	Glöckle GmbH
	Eric Gutgesell, Joachim Müller, Rupert Kehl, Daniel Lorchheim

SALACH

FERTIGTEILE FÜR DEUTSCHE POST ERWEITERUNG



Die Deutsche Post DHL erweitert am Standort Salach ihre bestehenden Flächen. Die Bauunternehmung Glöckle Montagebau GmbH, beauftragt durch die List Bau Nordhorn GmbH & Co. KG, hat für den Rohbau 126 Fertigteile mit einem Gewicht von 1,042 Tonnen und einem Volumen von 410 Kubikmetern gefertigt, geliefert und montiert. Dabei handelte es sich um Winkelstützwände in Sandwich-Bauweise, Stützen mit angeformten Fundament, dreiteilige Überladebrücken, T-Stücke, Sandwich-Torgewände, V-Pfetten, Randriegel und Unterzüge.

Bauvorhaben	DHL Erweiterung, Salach
Bauherr	Deutsche Post DHL Real Estate Deutschland GmbH
	Stephan Heitel, Joachim Müller

REICHERTSHOFEN

NEUES LOGISTIKZENTRUM AN DER A9



In Reichertshofen bei Ingolstadt entsteht seit Herbst ein neues Logistikzentrum mit 12.300 Quadratmeter Hallenfläche. In das Gebäude direkt an der Autobahn A9 wird die Rudolph Logistik Gruppe einziehen. Die wiederum vom Bauherrn beauftragte fabrikon GmbH erteilte der Bauunternehmung Glöckle Montagebau GmbH den Auftrag, insgesamt 336 Fertigteile mit 1122 Quadratmeter Hohldielendecke zu liefern und zu montieren.

Die Leistungen des Montagebau-Teams sind bereits erfolgreich abgeschlossen. Der Auftrag umfasste Brandwände, Massivwände, Sandwichwände, Massivsockel, Sandwichsockel, Massivde-

cken, Winkelstützwände, Stützen mit angeformten Fundament, Unterzüge, Treppen mit Podest, Überladebrücken und die bereits genannte Hohldielendecke.

Bauvorhaben	Neubau Logistikhalle Amenda Rudolph, Reichertshofen
Bauherr	Sebastian Amenda
Auftraggeber	fabrikon GmbH
	Stephan Heitel, Joachim Müller

WILLKOMMEN IM GLÖCKLE-TEAM!

SF-BAU



Lukas Schulze Beckendorf
Bauleiter SF-Bau
München

GLÖCKLE GMBH



Marius Ludwig
Bautechniker



Maria Elger
Architektin

HOCHBAU



Joachim Schmitt
Kalkulator



Steffen Funk
Bauleiter



Jakob Hinterlang
Bauleiter



Kevin Henn
Werkpolier



Ashley Wegner
Duale Studentin Bau-
ingenieurwesen

TIEFBAU



Andreas Rügamer
Projektleiter Verkehrs-
sicherung



Thorsten Thiele
Baumaschinenführer



Stefan Zelenko
Tiefbaufacharbeiter



Lukas Foitzik
Bauhelfer, ab September
Ausbildung zum Bau-
zeichner



Gabriel Back
Baumaschinenführer



Baris Tanriverdo
Polier Tiefbau/
Verkehrssicherung

HOLDING



Ampousev Entouarnt
Pflasterer im Tiefbau



Kilian Alexander
Asphaltkolonne



Ludolph Andreas
Kraftfahrer



Kane Kleespies
Systemadministrator



Lukas Richter
Projektleiter Entwick-
lungs- und Innovations-
management



Alexandra Mann
Referentin Bilanzierung

MONTAGEBAU



Reiner Schmidt
Dualer Student Bauinge-
nieurwesen



Tanja Günther
Empfang



Alexander Stab
Projektleiter Entwicklung
und Innovation



Jonathan Diesing
Helfer



Thitaphon Beischl
Bauzeichnerin

GLÜCKWÜNSCHE



BESTANDENE PRÜFUNGEN



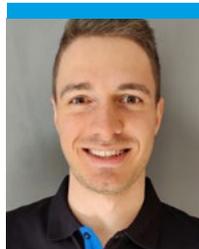
Fabio Lotze
Ausbildung zum
Betonprüfer



Stefanie Werner
Ausbildung zur
Industriekauffrau



Hannah Theobald
Bachelorabschluss duales
Studium Bauingenieur-
wesen FH Erfurt



David Groha
Bachelorabschluss duales
Studium Bauingenieur-
wesen FH Erfurt



UNSERE NEUEN ERDENBÜRGER

Christian Hartwig und Marina Bogner:

Tochter Emilia am 08.12.2021

Kathrin und Daniel Schwab:

Sohn Leonard am 04.01.2022

Haotian und Chengcheng Hu Gao:

Tochter Celine am 04.03.2022

Lisa und André Müller:

Sohn Noah am 13.03.2022

Andrea und Lutz Herrmann:

Tochter Lia Marie am 13.04.2022

Tamara Fink und Dominik Kober:

Sohn Tommes am 06.05.2022



WOHLVERDIENTER RUHESTAND

Elmar Bulheller zum 30.04.2022

Bernd Dieterich zum 01.04.2022

Franz Lang zum 28.02.2022

Franz Sell zum 31.01.2022



WIR GEDENKEN

Lorenz Ditzel

05.12.2021

Helmut Böhm

28.12.2021

FRANZISKA LORBER ZUR GESCHÄFTS- FÜHRERIN ERNANNT

Franziska Lorber, bisher kaufmännische Leiterin in der Holding, wurde kürzlich zum 01.04.2022 zur Geschäftsführerin der Bauunternehmung Glöckle Holding GmbH ernannt.

Herzlichen Glückwunsch!



Foto (v.l.): Das Geschäftsführer-Team der Holding: Bernd Supthut, Franziska Lorber, Carolin Glöckle, Karl-Heinz Rüth



V.l.: Bernd Supthut (Geschäftsführer), die Energie-Scouts Jana Berger, Jana Kowalyk, Luca Dietrich, Nele Seuffert, Jens Heiduk (Haustechnik Fachingenieur und Energiebeauftragter)

AZUBIS WERDEN ENERGIE-SCOUTS

Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet seit 2014 Workshops zu dem Thema „Energie & Umwelt - Der Energieverschwendung auf der Spur“ an. Die Idee dahinter: junge Generationen für die Themen Energieeffizienz und Energieeinsparung sensibilisieren.

So haben sich auch dieses Jahr wieder vier unserer Glöckle-Azubis (Jana Berger, Luca Dietrich, Jana Kowalyk und Nele Seuffert) der Herausforderung gestellt und zusammen ein Projekt dazu erarbeitet. Mit viel Engagement und Kreativität sind sie letztendlich zu ihrem Projekt „FIT FUTURE“ gekommen. Der Grundgedanke dieses Projektes war, einen Teil des Energiebedarfes der Firma durch stromerzeugende Fitnessgeräte abzudecken. Um insgesamt autark zu sein, entschloss man sich zusätzlich für eine Photovoltaikanlage.

Im Rahmen des Workshops bekamen die Glöckle-Energie-Scouts interessante Einblicke, die Präsentationstechniken sowie verschiedenen Berechnungen zum Thema Energie behandelten.

Nach der Erarbeitung ihres Projektes stellten die Azubis dieses virtuell der IHK Würzburg-Schweinfurt sowie den Referenten der Workshops und anderen teilnehmenden Teams vor. Von der Jury erhielt das Team für die erfolgreiche Teilnahme eine Urkunde und großes Lob.



**GLÖCKLE IST AUF
FACEBOOK UND
INSTAGRAM!**

Vorbeischauen. Liken. Teilen.
facebook.com/GloeckleBau/

IMPRESSUM

Herausgeber:

Unternehmensgruppe
Glöckle

Redaktion:

Bauunternehmung
Glöckle Holding GmbH

Konzept und Layout:

Gerryland AG

Druck: Wir machen Druck

Auflage: 1.500

Unternehmensgruppe Glöckle
Wirsingstraße 15
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721 8001-0
Fax: 09721 8001-541

E-Mail: info@gloeckle-bau.de
www.gloeckle-bau.de